

**Valida Vorsorge
Management**



Nachhaltigkeitsbericht 2017.

**Wir achten nachhaltig
auf unsere Zukunft.**

www.valida.at/nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsbericht 2017 – wichtige Facts:

Laufende Nachhaltigkeitsprüfung



der Veranlagung durch
Mag. Reinhard Friesenbichler
Unternehmensberatung

ÖGUT-Gold- Auszeichnung



Bereits die 6. Zertifizierung in Folge

100 % nachhaltige Assets



in der Abfertigung Neu

Valida Vorsorgekasse CO₂-Fußabdruck



21 % geringer als jener
des MSCI World

Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept



definiert ethische Kriterien

Mitglied der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative



Zertifiziertes Umwelt- managementsystem (ISO 14001)

für unser Facilitymanagement
ZHS Office- & Facilitymanagement GmbH

192 Mitarbeiter



„Bei uns können sich die Kunden in der Abfertigung Neu sicher sein, dass ihre Guthaben ethisch einwandfrei veranlagt sind. Das war und ist ein häufig geäußertes Anliegen vieler unserer Stakeholder. Um dies zu garantieren, lassen wir unser Portfolio regelmäßig von unabhängigen Spezialisten überprüfen und machen laufend Fortschritte.“

Martin Sardelic, Vorsitzender des Vorstands der Valid Holding AG

Referenzkunde Biohof Achleitner

„Wir leben einen respektvollen Umgang mit unseren engagierten Mitarbeitern und sorgen für gesunde, ‚grüne‘ Arbeitsplätze in unserem Passivhausgebäude. Da wir das nachhaltige Handeln zu unserer Unternehmensphilosophie zählen, gefällt uns das Nachhaltigkeitsengagement der gesamten Valida Vorsorge Management ganz besonders.“

Günter und Ilse Achleitner, Geschäftsführer des Biohofs Achleitner



324 Ausbildungstage



(à 8h/Tag)

Abwicklung der verpflichtenden
Abfertigung Neu für insgesamt

**~2,3 Mio. Arbeitnehmer und
Selbständige**

Verwaltung der Abfertigungsguthaben in
der Höhe von



~2,7 Mrd. Euro

**Beitrag zu den
Sustainable Development Goals**



Nachhaltigkeitsberichts-inhalte
beziehen sich auf
**Valida Holding AG sowie
Tochtergesellschaften**

Fokus des Nachhaltigkeitsberichts:

- Performance
- Transparente Kommunikation
- Compliance und Schutz der Kundendaten
- Sichere Kapitalanlage
- Ethische Kapitalanlage

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden.	5
Über diesen Bericht.	6
Geschäftstätigkeiten.	6
Wesentlichkeit der Information.	7
Sustainable Development Goals.	8
Dialog mit unseren Stakeholdern.	9
Veranlagung.	10
Risikomanagement.	12
Valida Nachhaltigkeitsteam.	14
RBI Group Sustainability Management.	15
Compliance.	16
Mitarbeiter.	17
Personalkennzahlen.	17
Betriebsökologie.	18
Ökologiekennzahlen.	18
Corporate Citizenship, Corporate Volunteering, Surprise in a Box, Neues Key Visual.	19
Transparente Kommunikation.	20
Lieferanten.	20
Auszeichnungen, Prüfung und Mitgliedschaften.	21
Nachhaltigkeitsziele 2018.	22
Zielerreichung 2017.	23
Maßnahmen 2018.	24
Aktionäre und Organigramm.	26
Organe.	26
GRI Content Index.	27
Impressum.	32

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser!

Für uns in der Valida steht der Kundennutzen bei allen unseren Entscheidungen im Vordergrund. Ein wichtiges Anliegen, das es dabei zu berücksichtigen gilt, ist ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit.

Um unsere Fortschritte in diesem Bereich überprüfbar zu machen, setzen wir uns messbare Ziele für die wesentlichen Themen unseres Kerngeschäftes. Dazu zählt vor allem, den gewohnt hohen ethischen Standard, welchem die Ausrichtung unseres Portfolios zugrunde liegt, aufrecht zu erhalten. Bei uns können sich Kunden in der Abfertigung Neu absolut sicher sein, dass 100% ihres Vermögens in nachhaltigen Assetklassen veranlagt sind.

Wie sehr unsere nachhaltige Kapitalanlage mit einer starken Performance korreliert, unterstreichen folgende Werte: Im Jahr 2017 liegen wir in der Vorsorgekasse mit einer Jahresperformance von 3% klar auf Platz Eins innerhalb der Branche, verglichen mit dem Branchenschnitt von 2,15%. Dies bedeutet eine sehr erfreuliche Erhöhung der Guthaben in der Abfertigung Neu für unsere Kunden. Wir bieten in der Abfertigung Neu 100%ige Kapitalgarantie und veranlagen frei von Kapitalertragsteuer. Im Falle einer KEST-pflichtigen Veranlagung entspricht dies einem Ergebnis von 4 %.

Um uns bei der Performance noch weiter zu verbessern und laufend Benchmarks zu übertreffen, haben wir im abgelaufenen Jahr das sogenannte Liability Driven Investment (LDI) Konzept – sowohl in der Vorsorgekasse als auch in der Pensionskasse – gestartet. Das LDI Konzept stellt einen ganzheitlichen Steuerungsansatz in der Veranlagung des Sondervermögens unserer Kunden dar, das dem Standard von Vorsorgeeinrichtungen im internationalen Spitzenfeld entspricht und in Österreich in dieser Form bei keiner anderen Vorsorgekasse oder Pensionskasse vorhanden ist.

Und eins kann ich Ihnen garantieren: Wir werden auch künftig mit großem Einsatz an der Erreichung unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele arbeiten und alles daran setzen, um die Korrelation von wirtschaftlichem Erfolg mit gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung sichtbar zu machen.

GRI 102-14



Mag. Martin Sardelic

Vorsitzender des Vorstands der Valida Holding AG

Über diesen Bericht.

Der Valida Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über unsere wichtigsten Leistungen in unserem Kerngeschäft sowie in jenen Bereichen, die sich im Zuge unserer Analyse als wesentlich herausgestellt haben (vgl. Seite 7).

Bei der Gestaltung des Nachhaltigkeitsberichts hat sich die Redaktion an den aktuellen internationalen Richtlinien der Global Reporting Initiative „GRI Standards“ orientiert. Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2017. Wir legen in diesem Bericht unsere Strategie, unseren Managementansatz und die Maßnahmen dar, die dazu dienen, unser Nachhaltigkeitsengagement zu beschreiben und weiter auszubauen. Vor allem sind unsere Ziele für das heurige Jahr sowie die Zielerreichung aus dem Vorjahr transparent dargestellt (vgl. Seite 22 f).

Berichtsgrenzen.

Die berichtslegende Organisation ist die Valida Holding AG. Die Berichtsinhalte beziehen sich auf die Valida Holding AG sowie die Tochtergesellschaften:

- Valida Pension AG:
Markenname Valida Pensionskasse
- Valida Plus AG:
Markenname Valida Vorsorgekasse (Betriebliche Vorsorgekasse für die Abwicklung der Abfertigung Neu)
- Valida Consulting GesmbH (Unternehmensberater für betriebliche Vorsorge)
- Valida Industrie Pensionskasse AG (wurde nach dem Bilanzstichtag in die Valida Pension AG integriert)

Die TOP Vorsorge-Management GmbH (TVM) findet nur in jenen Themen Berücksichtigung, in denen es um den direkten Kontakt mit den Valida Kunden geht.

GRI 102-45, GRI 103-1

Geschäftstätigkeiten.

Die Valida Vorsorge Management ist als Unternehmensgruppe ein Kompetenzzentrum für betriebliche Vorsorge und in folgenden Geschäftsfeldern tätig:

Geschäftsfeld Pensionskasse:

Arbeitgeber können optional Verträge mit Pensionskassen abschließen, um laufende Beiträge für die künftigen Zusatzpensionen ihrer Mitarbeiter einzubezahlen. Die Kerntätigkeit der Pensionskasse sind die Verwaltung der individuellen Pensionskonten, die Veranlagung des Pensionskapitals, der Risikoausgleich und die Auszahlung der Pensionen für die Begünstigten.

Zu den Pensionskassenkunden der Valida Gruppe zählen renommierte Unternehmen sämtlicher Branchen und Institutionen, wie beispielsweise zahlreiche Universitäten.

Geschäftsfeld Abfertigung Neu:

In der Abfertigung Neu bezahlt der Arbeitgeber monatlich 1,53% des Bruttoentgelts seiner Mitarbeiter in eine Betriebliche Vorsorgekasse seiner Wahl, wie beispielsweise die Valida. Selbständige bezahlen 1,53% ihrer Einkünfte für sich selbst ein. Spätestens zum Pensionsantritt entsteht ein Verfügungsanspruch, den man als steuerfreie Zusatzpension nutzen kann.

Geschäftsfeld Beratung und Mathematik:

Die Valida Consulting GesmbH ist ein führendes Beratungsunternehmen für betriebliche Vorsorge. Das Portfolio umfasst Pensionsanalysen, Vorsorgekonzeptionen, die Erstellung finanz- und versicherungsmathematischer Gutachten, Prognosen sowie Asset-Liability-Management-Studien für betriebliche Pensionskassen und berufsständische Vorsorgeeinrichtungen.

Wesentlichkeit der Information.

Der inhaltliche Fokus unseres Nachhaltigkeitsberichts ist auf die wesentlichen Themen gerichtet. In den Jahren 2013 und 2014 haben wir jeweils alle GRI Themen einer Wesentlichkeitsanalyse unterzogen. Im Jahr 2015 hat eine Auswahl unserer Vertragskunden die acht wichtigsten Themen in einer quantitativen Befragung bewertet. Jährlich diskutiert das Nachhaltigkeitsteam, ob es Änderungen in der Wesentlichkeitsmatrix bedarf.

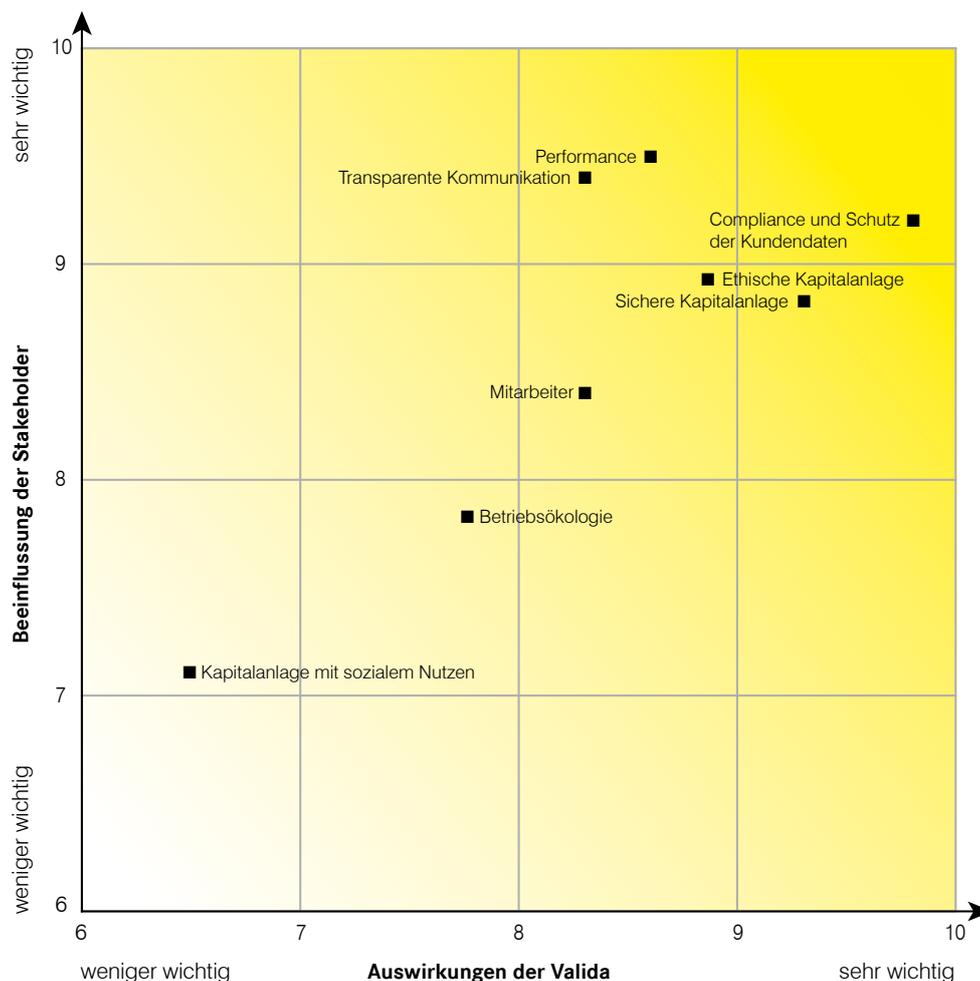
Wir haben im vergangenen Jahr Umfragen zur Kundenzufriedenheit unter rund 500 Vertretern von Vertragskunden der Betrieblichen Vorsorgekasse sowie der Pensionskasse durchgeführt. Ebenso wurde eine Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung unter sämtlichen Mitarbeitern der Valida Gruppe durchgeführt. Die Ergebnisse werden jeweils vertraulich behandelt.

Folgende Themen aus dem Kerngeschäft der Valida sind nun die wesentlichsten (siehe Quadrant rechts oben) und werden in diesem Bericht umfassend beschrieben.

- Performance
- Transparente Kommunikation
- Compliance und Schutz der Kundendaten
- Sichere Kapitalanlage
- Ethische Kapitalanlage
- Mitarbeiter

GRI 102-44, GRI 102-43, GRI 102-46, GRI 103-1

Wesentlichkeitsmatrix.



GRI 102-46, GRI 102-47

Sustainable Development Goals.

Wir unterstützen durch unser wirtschaftliches Handeln die Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs). Diese insgesamt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen (UN) beschlossen und dienen der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Die SDGs traten am 1. Jänner 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren

(bis 2030) in Kraft und gelten für alle Staaten. Sie beziehen sich auf Themen wie Armutsbekämpfung, Gesundheit, Bildung, Gerechtigkeit, Infrastruktur oder Klimaschutz.

Wir sehen vor allem bei den Zielen 7, 13 und 16 einen engen Zusammenhang zu unserem Kerngeschäft und tragen durch unser Handeln zu deren Erreichung bei.

Ziel 7

Bezahlbare, verlässliche, nachhaltige und moderne Energie für alle sichern

Wir fördern die nachhaltige Energiegewinnung indem wir diese zu den Positivkriterien bei der Kapitalanlage in unserer Vorsorgekasse zählen, während wir Atomkraft ausschließen. Der Strom für unseren Firmensitz wird gänzlich von einem Ökostromanbieter bezogen.



Ziel 13

Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen

Seit Jahresresultimo 2016 messen wir regelmäßig den CO₂-Fußabdruck des Aktienportfolios der Vorsorgekasse. Zu den Ausschlusskriterien in der Veranlagung zählt bei Staatsanleihen auch „Passive Klimapolitik“. Durch unsere Mitgliedschaft in der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative unterstützen wir Maßnahmen und Kampagnen gegen den Klimawandel. Unser Bürostandort ist für seine hohen ökologischen Standards mit LEED-Gold zertifiziert.



Ziel 16

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

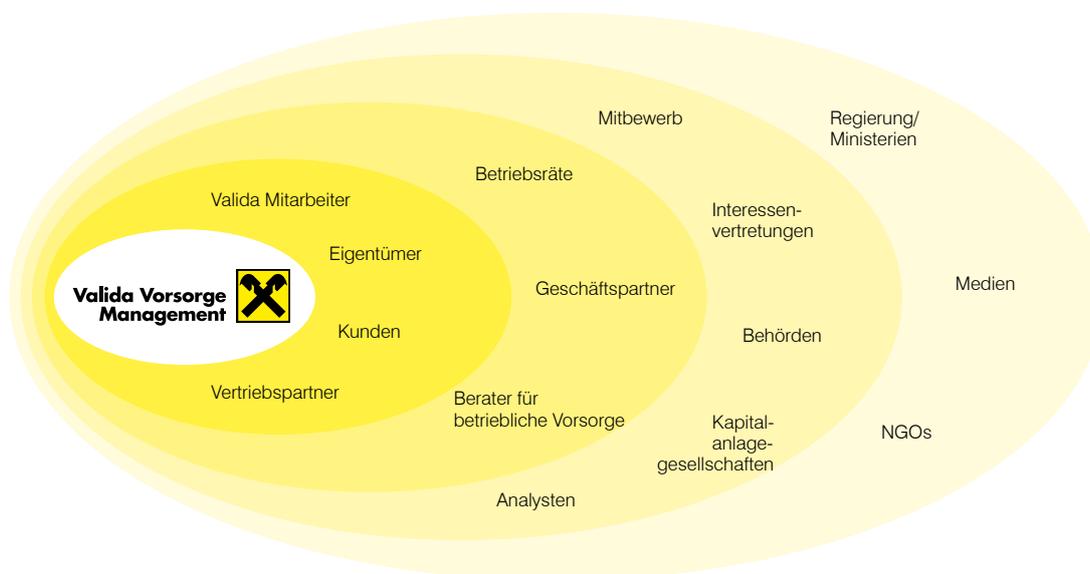
Mit strengen Compliance-Regelungen, unserem Code of Conduct, der für Mitarbeiter ebenso gilt wie für Lieferanten, sowie den strikten Ausschlusskriterien für die Veranlagung der Vorsorgekasse setzen wir Regulatorien, die weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. auch „Passive Klimapolitik“.



Dialog mit unseren Stakeholdern.

Zu unseren Stakeholdern zählen jene Gruppen, die von unseren Unternehmensaktivitäten betroffen sind und deren Entscheidungen Einfluss auf unsere

Unternehmensgruppe haben. Unsere Stakeholder sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Kunden.

Zu unseren Kunden zählen wir sowohl Vertragskunden (Unternehmen und Selbständige), als auch Arbeitnehmer, die durch einen Vertrag ihres Arbeitgebers in der Abfertigung Neu und/oder der Pensionskasse begünstigt sind sowie leistungsberechtigte Pensionskassen-Pensionisten. Wir sehen uns als kundenzentriertes Unternehmen, in dem bei sämtlichen Entscheidungen der Kundennutzen im Vordergrund steht.

Mitarbeiter.

Der Erfolg unserer Unternehmensgruppe basiert auf dem engagierten Einsatz und der hohen Kompetenz unserer Mitarbeiter.

Eigentümer.

Mit den Kernaktionären Raiffeisen Bank International (RBI AG) und UNIQA Insurance Group verfügen wir über finanzstarke stabile Eigentümer.

Vertriebspartner.

Unsere Vertriebspartner tragen maßgeblich zum Ausbau der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich bei.

GRI 102-40, GRI 102-42, GRI 102-43, GRI 102-44

Veranlagung.

Geschäftsfeld Betriebliche Vorsorgekasse – Abfertigung Neu.

Das System „Abfertigung Neu“ wurde im Jahr 2003 gesetzlich implementiert und feiert somit heuer das 15-jährige Jubiläum. Jedes Unternehmen ist seitdem verpflichtet, eine Betriebliche Vorsorgekasse (BVK) auszuwählen und für jeden Mitarbeiter monatlich 1,53 % des Bruttobezugs einzubezahlen. Selbständige bezahlen seit 2008 für sich selbst in die Abfertigung Neu ein. Die Valida ist im Geschäftsfeld „Abfertigung Neu“ mit der Valida Plus AG (Markenname: Valida Vorsorgekasse) vertreten.

Gemäß dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) leistet die BVK eine 100%-ige Kapitalgarantie auf die einbezahlten Beiträge. Aus diesem Grund verfolgt die Valida Vorsorgekasse eine defensiv orientierte Veranlagungsstrategie.

Nachhaltigkeit in beiden Veranlagungsgemeinschaften.

Die Valida Plus AG betreibt zwei Veranlagungsgemeinschaften (VG). Seit Jahresbeginn 2018 orientiert sich die Veranlagungsstruktur der VG II (geschlossene VG) an jener der VG I (für Kunden offene VG), wonach die Asset Allocations der beiden Veranlagungsgemeinschaften nun fast deckungsgleich sind und somit auch die (kleinere) VG II die Nachhaltigkeitskriterien erfüllt.

Neues LDI Konzept.

Ebenso zu Jahresbeginn 2018 startete das neue LDI (Liability Driven Investment) Konzept mit dem Ziel, laufend Performancewerte über den Benchmarks zu generieren.

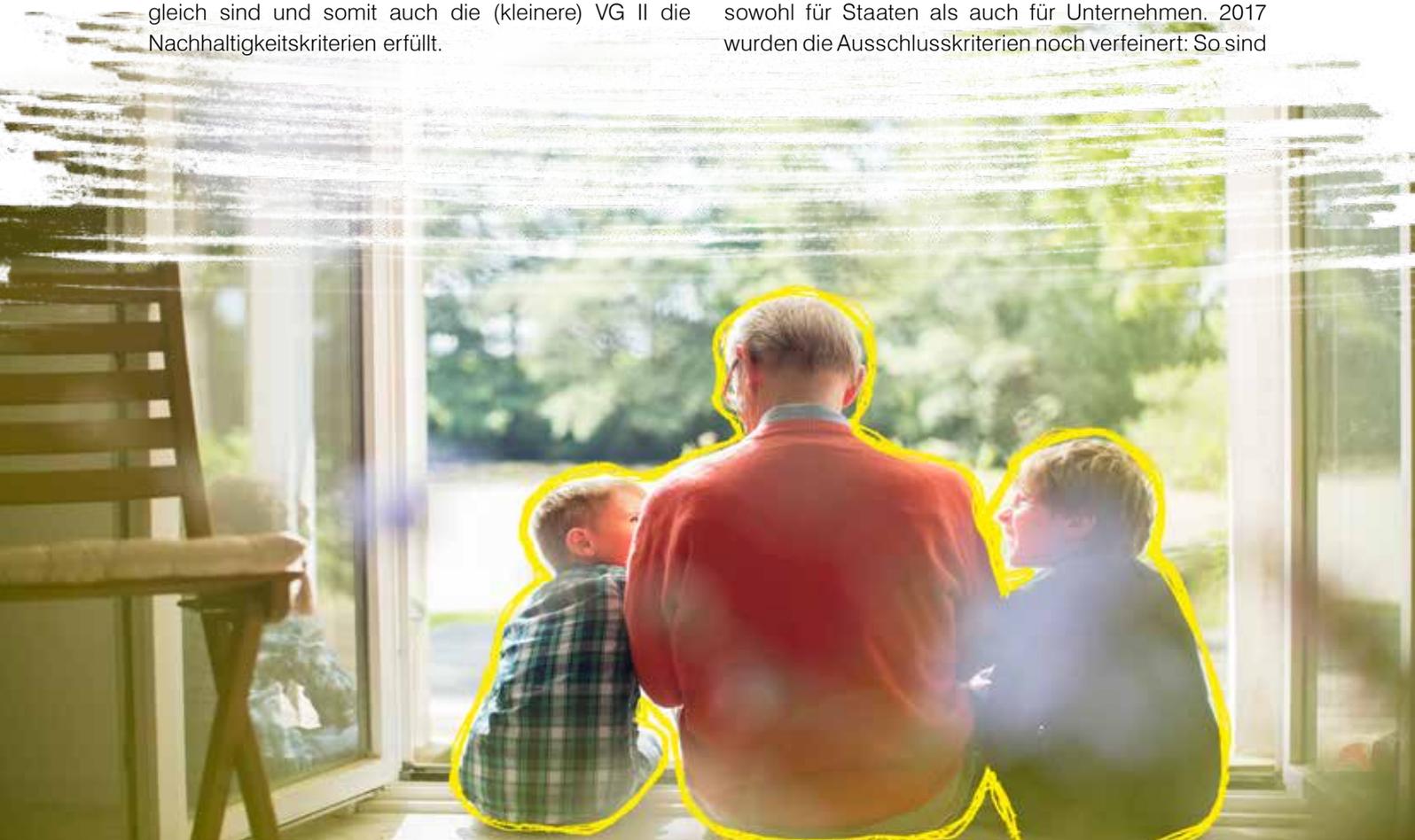
Ethische Grundsätze.

Die Kapitalveranlagung wird im größtmöglichen Einklang mit nachhaltigen Grundsätzen durchgeführt. Schon seit 2005 ist die Valida Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) und im Speziellen Mitglied der ÖGUT-Plattform für „ethisch ökologische Veranlagung“.

Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept.

Im Vorjahr wurde der „Valida Plus Sustainability“ in „Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept“ umbenannt. Die darin beschriebenen Positiv- und Ausschlusskriterien für die Veranlagung gelten für das gesamte veranlagte Vermögen der Valida Vorsorgekasse.

Positivkriterien sind zum Beispiel verantwortungsvoller Umgang mit Mitarbeitern, aktive Umweltpolitik oder nachhaltige Produkte. Als Ausschlusskriterien gelten zum Beispiel Rüstung, Nuklearenergie oder schwere demokratische Defizite bzw. Menschenrechtsverletzungen. Die Kriterien gelten sowohl für Staaten als auch für Unternehmen. 2017 wurden die Ausschlusskriterien noch verfeinert: So sind



nun beispielsweise Staaten mit „passiver Klimapolitik“ und jegliche Formen der Nuklearenergie ausgeschlossen. Bei Neuinvestitionen werden gezielt Einzeltitel bzw. Fonds gesucht, die bezüglich der angeführten Nachhaltigkeitskriterien hohe Qualität vorweisen.

Mehr Infos unter www.valida.at/nachhaltigkeitskonzept

Verantwortlichkeiten.

In der Valida Vorsorgekasse ist der Bereich Asset Management bzw. auf Vorstandsebene Mag. Martin Sardelic für die Einhaltung der Ethik-Kriterien gemäß dem „Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept“ verantwortlich. Zusätzlich existiert ein Veranlagungs- und Nachhaltigkeitsbeirat, der zweimal jährlich über den Status informiert wird.

Kontrolle.

Die Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu), ein Spezialist für nachhaltiges Investment, überprüft zweimal jährlich das Niveau der Nachhaltigkeit des gesamten veranlagten Vermögens der Valida Vorsorgekasse.

Die einzelnen Investments werden

- in einer Punkteskala von 0 bis 200 bewertet. Investments ab einem Nachhaltigkeits-Score von 100 Punkten sind als nachhaltig anzusehen. Die Scores der einzelnen Portfoliopositionen werden auf Ebene des Gesamtportfolios aggregiert und ergeben den gesamten Nachhaltigkeitscore.
- einer der vier Asset-Klassen zugeordnet:
 1. Nachhaltigkeitsfonds
 2. Nachhaltige Einzeltitel
 3. Nachhaltig orientierte Fonds
 4. Konventionelle Fonds (nicht nachhaltig)

Beim letzten Prüfbericht per 30.10.2017 wurde mit einem Gesamtergebnis von 153 Punkten ein neuer Spitzenwert erreicht. 100% der Assets waren in den drei oben beschriebenen nachhaltigen Klassen investiert.

Das rfu-Modell.

Das rfu-Modell nutzt rund 100 Kriterien bzw. 400 qualitative Indikatoren zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Einzeltiteln, die in die Fondsbewertung einfließen.

Analysiert werden sowohl die Beziehungen zu den Stakeholdern (Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Gesellschaft, Investoren, Umwelt) als auch die gesellschaftlichen und ökologischen Wirkungen der Produkte und Dienstleistungen.

ÖGUT-Zertifizierung.

Die Valida Vorsorgekasse wird jährlich von der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) ausgezeichnet. 2018 hat die Valida Vorsorgekasse für das Jahr 2017 die „ÖGUT-Gold“-Auszeichnung erhalten. Dies ist bereits die sechste ÖGUT-Gold-Zertifizierung in Folge.

Neben der ethischen Veranlagung spielen hier auch Kommunikation und Transparenz sowie betriebsökologische Themen, Mitarbeiterpolitik und Corporate Citizenship eine Rolle. ÖGUT-Gold ist die zurzeit bestmögliche Zertifizierung.

Messung CO₂-Fußabdruck.

Ebenso misst die Valida Vorsorgekasse den „footprint“ des veranlagten Vermögens. Zum Bilanzstichtag 2017 liegt der relative CO₂-Fußabdruck des Anteils mit „114 Tonnen pro 1 Mio. investierter Euro“ deutlich unter jenem des MSCI World mit 144 Tonnen (rd. 21% geringer) und besser als im Vergleich zum Jahresresultat 2016 (137 Tonnen).



Auch Kohle zählt zu den Ausschlusskriterien.

Das Thema CO₂ wird bei Veranlagungsentscheidungen in der Valida Vorsorgekasse immer bedeutender. Staaten mit passiver Klimapolitik sind bereits seit langem ausgeschlossen. Nun wurden die Kriterien des „Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept“ um den Passus „Kohle und unkonventionelles Erdöl und Erdgas“ erweitert. In der Veranlagung ausgeschlossen werden Unternehmen, die in den Bereichen Förderung von Kohle, Förderung von Erdgas durch Fracking sowie Förderung von Erdöl durch Fracking und aus Teersand tätig sind.

Risikomanagement.

Der Bereich Risk Management konzentriert sich darauf, aufgabenspezifische Risiken der einzelnen Geschäftsfelder systematisch zu erkennen, zu beurteilen und daraus abgeleitet Entscheidungen herbeizuführen sowie den Risikomanagementprozess für die Valida Unternehmensgruppe zu koordinieren.

Auf Vorstandsebene ist Mag. Stefan Eberhartinger für das Risikomanagement zuständig. Zur Überprüfung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems ist in den Aufsichtsräten der operativen Gesellschaften ein Prüfungsausschuss eingerichtet.

Die Aufsichtsratsgremien erhalten quartalsweise Risikoberichte aus dem Bereich „Risk Management“. In der Valida Plus AG (Vorsorgekasse) gibt es zusätzlich auch einen separaten Risikoausschuss.

GRI 102-30, GRI 102-31

Risiken im Geschäftsfeld Vorsorgekasse.

Die Guthaben der Kunden im Geschäftsfeld Vorsorgekasse sind durch eine Bruttokapitalgarantie abgesichert. Somit besteht für die Kunden kein Risiko eines möglichen Kapitalverlustes aufgrund eines schwierigen Kapitalmarktumfeldes. Die Veranlagung erfolgt unter dem Aspekt der Sicherheit, Rentabilität, Liquidität sowie einer angemessenen Mischung und Streuung der Vermögenswerte. Valida hält die Veranlagung laufend unter Beobachtung und erstellt regelmäßig Prognoseberechnungen über die zukünftige Performanceentwicklung.

Risiken im Geschäftsfeld Pensionskasse.

Eines der wesentlichsten sozialen Risiken in der Pensionskasse sind mögliche Pensionskürzungen in einem beitragsorientierten Pensionskassensystem. Um dieses Risiko so gering wie möglich zu halten, setzt Valida folgende Maßnahmen:

- Die Bestände und Beiträge werden gemäß § 25 Pensionskassengesetz nach dem allgemeinen Vorsichtsprinzip und zum größtmöglichen Nutzen der Kunden (Vertragskunden und Begünstigte) sowie unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität veranlagt.
- Zwecks Risikostreuung und Stabilisierung der Performance wird primär in Investmentfonds investiert.
- Neue Veranlagungsprodukte haben einen Produkteinführungsprozess zu durchlaufen.

Im Einvernehmen mit Unternehmenskunden kann gegebenenfalls der Rechnungszins reduziert werden.

Außerdem werden die Kunden (Arbeitgeber, begünstigte Arbeitnehmer sowie Pensionisten) regelmäßig im Rahmen von Beiratssitzungen mit Vertretern der Unternehmenskunden bzw. mittels individueller Schreiben an alle Betroffenen über wahrscheinliche und/oder voraussichtliche Anpassungen der Pensionsleistungen zeitgerecht informiert.

Rechts- und Reputationsrisiken.

Das Risikomanagement erhebt quartalsweise, ob es anhängige oder mögliche Verfahren gibt und wie hoch die Schadenssumme im Falle einer Verfahrensniederlage wäre (vgl. Kapitel „Compliance“, Seite 16).

Geschäfts- und Ertragsrisiko.

Das Risikomanagement untersucht quartalsweise, ob aufgrund von Vertragskündigungen, des Aussetzens/Einstellens von Beiträgen oder der Performanceentwicklung Risiken für die Ertragsituation eines Unternehmens entstehen könnten.

Personalrisiko.

Der Bereich Human Resources ermittelt regelmäßig Personalkennzahlen (Fluktuationsrate etc.) und analysiert deren Entwicklung.

Technische Risiken.

Zur Sicherung der IT-Systeme zählt ein Notfallplan, der beispielsweise durch tägliche Backup-Sicherungen und georedundante Architektur (Server, Storage und Backup sind über zwei Rechenzentren der R-IT gespiegelt) allfällige Datenverluste in Katastrophenfällen vermeidet. Etwaige Stromausfälle werden serverseitig durch entsprechende unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlagen (USV und Generatoren) überbrückt. Damit wird bei einem Stromausfall sichergestellt, dass der Strom für die Server nicht ausfällt.

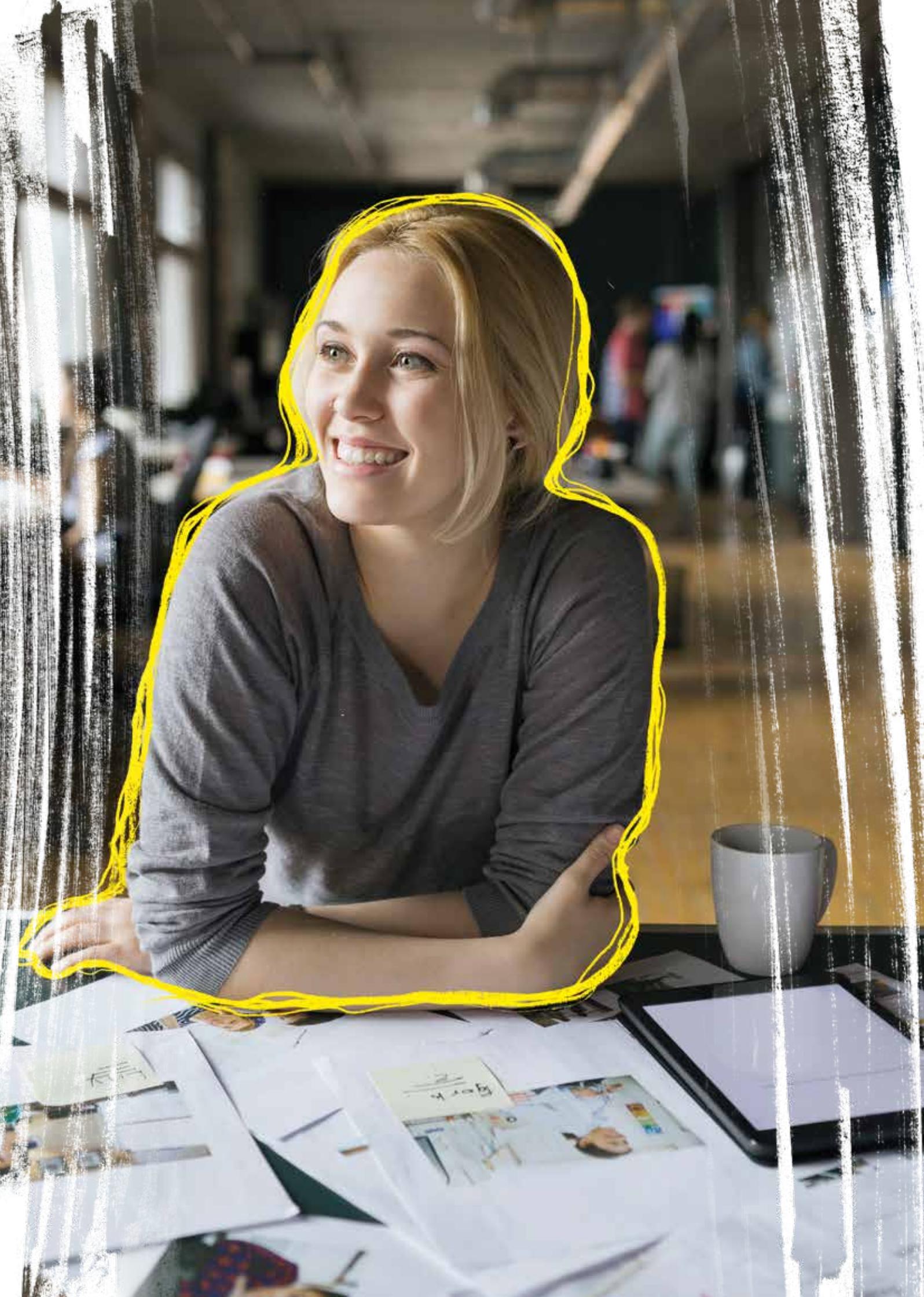
Sowohl software- als auch hardwareseitig wurden sehr komplexe Sicherheitsmaßnahmen installiert, um das System auch vor externen Ein- oder Zugriffen, wie Viren, Trojanern, Hacking o. Ä. nachhaltig zu schützen.

Der Bedeutung der Bestandsführungssysteme wurde und wird durch zahlreiche Weiter- und Neuentwicklungen Rechnung getragen, um damit sowohl die Sicherheit technischer Abläufe als auch deren Wirtschaftlichkeit zu verbessern (vgl. Kapitel „Schutz der Kundendaten“, Seite 16).

Ökologische Risiken.

Die Valida Vorsorge Management sieht sich mit keinen ökologischen Risiken konfrontiert.

GRI 102-15, GRI 102-11



Valida Nachhaltigkeitsteam.

Das Valida Nachhaltigkeitsteam erarbeitet bei touristischen Treffen Ideen und Konzepte, die vom Vorstand freigegeben und schließlich von den Fachbereichen umgesetzt werden. Eine der wichtigen Erneuerungen aus dem Berichtsjahr ist die Erweiterung des Valida

Vorsorgekasse Nachhaltigkeitskonzepts auf beide Veranlagungsgemeinschaften und somit auf das gesamte verwaltete Vermögen der Vorsorgekasse.



Martin Sardelic

Vorsitzender des Vorstandes
der Valida Holding AG

Stefan Teufer

Mitglied des Vorstandes
der Valida Plus AG

Beate Wolf

Mitglied des Vorstandes
der Valida Plus AG¹

Anete Eglite-Sejka

Marketing & Vertrieb

Karin Kunrath

Asset Management

Peter Ludwig

Marketing & Vertrieb

Katrin Schiller-Suchard

RBI-Marketing

Joachim Schuller

Marketing & Vertrieb

Andrea Sihl-Weber

RBI Group Sustainability Management

Florian Stadthaler

RBI-Public Relations

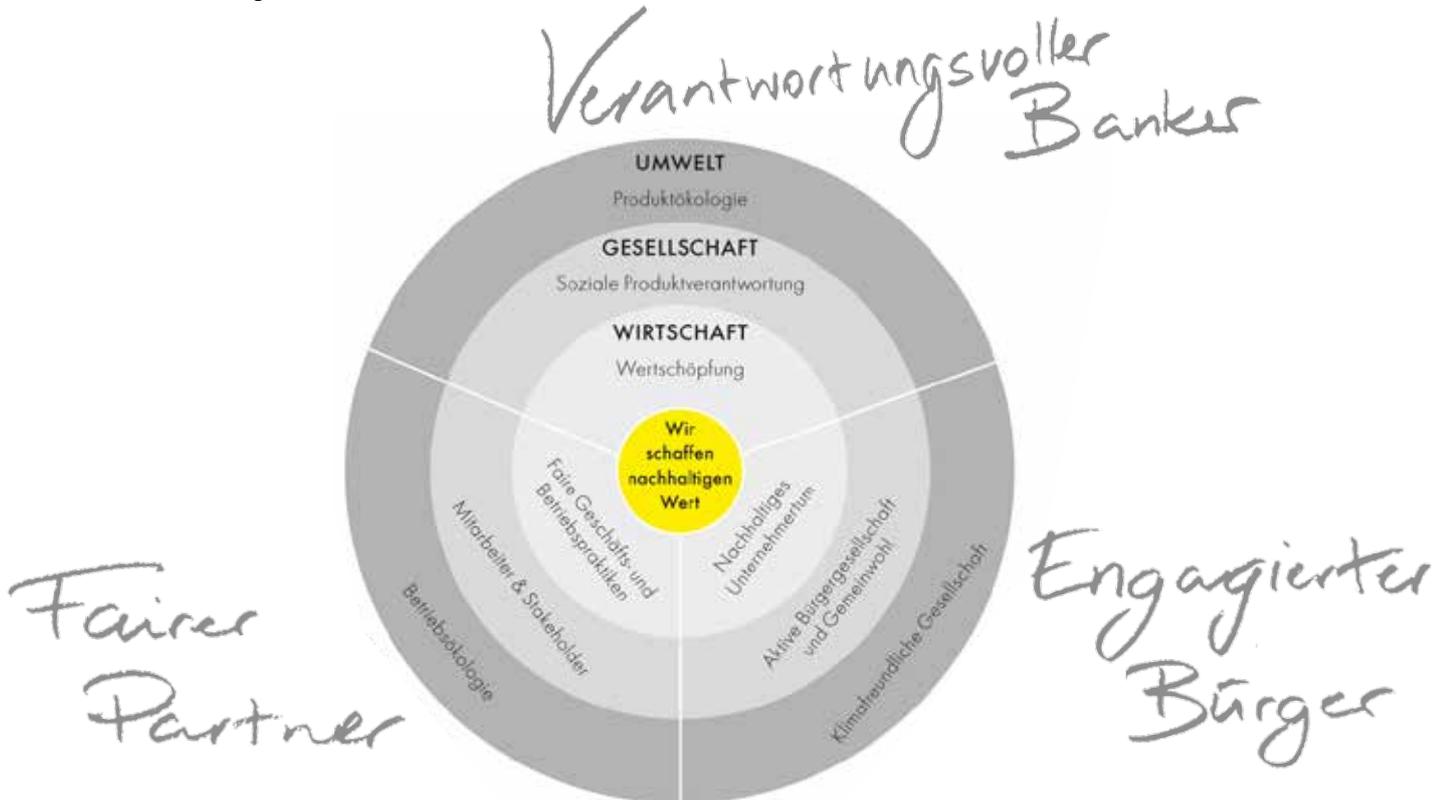
GRI 102-20, GRI 102-26, GRI 102-29, GRI 102-32

¹Ab 16. Februar 2018

RBI Group Sustainability Management.

Als Mitglied des United Nations Global Compact (UNGC), hat sich die RBI der konsequenten Einhaltung der zehn UNGC-Prinzipien (www.unglobalcompact.at) des verantwortungsvollen Wirtschaftens verschrieben.

Sie erwartet die damit einhergehende global verantwortungsvolle Haltung auch von ihren Mitarbeitern, Partnern und Lieferanten.



Nachhaltigkeitsmaßnahmen der RBI.

Einer der Grundpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie ist die Rolle des „verantwortungsvollen Bankers“. Dem Kerngeschäft kommt, durch die Vergabe von Krediten und die Veranlagung von Geldern, eine besondere Bedeutung zu. Denn darin liegt der wirkungsvollste Hebel für eine nachhaltige Entwicklung. Durch das Pariser Klimaabkommen könnten Investitionen in neue Bereiche wie beispielsweise erneuerbare Energien forciert werden. Deshalb hat sich die RBI selbst Restriktionen auferlegt, welche für den gesamten Konzern Gültigkeit haben. So wird die Finanzierung neuer thermischer Kohlebergbauprojekte und neue Kundenbeziehungen im Bereich des thermischen Kohlebergbaus sowie mit thermischen Kohle-Händlern, deren Einnahmen zu mehr als 50 Prozent aus dem thermischen Kohlehandel entstehen, vermieden. Zugleich bekennt sich die RBI zur Förderung von umweltfreundlichen Technologien.

Als „fairer Partner“ pflegt die RBI einen aktiven, transparenten und offenen Dialog mit allen Stakeholdern. Ihre internen Stakeholder, knapp 50.000 Mitarbeiter in Österreich und CEE, repräsentieren Vielfalt. Eine Tatsache, die im Juli 2017 durch die Veröffentlichung

einer Diversitätsvision, -mission und Diversitätsleitsätzen unterstrichen wurde. Der Beitritt der RBI zur Charta der Vielfalt im Jahr 2017 war ein weiteres Bekenntnis zur Diversität.

Als „engagierter Bürger“ übernimmt die RBI Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt. 2017 betragen die Investitionen der RBI in das Gemeinwesen knapp 3,5 Millionen Euro. Zahlreiche Corporate Volunteering-Initiativen trugen dazu bei, dass RBI-Mitarbeiter die soziale Verantwortung im Miteinander und in der Gesellschaft aktiv wahrnahmen. Weiters engagiert sich das Unternehmen im Bereich Umweltschutz seit zehn Jahren in der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (vormals Raiffeisen Klimaschutz-Initiative) und arbeitete zuletzt an einer Klimastrategie für deren Mitgliedsorganisationen mit. Die Ziele entsprechen dem Übereinkommen von Paris, die globale Erwärmung auf unter 2° zu begrenzen.

Nachhaltigkeitsvision der RBI.

Die RBI soll mittelfristig eine führende Unternehmensgruppe in Bezug auf Nachhaltigkeit sowie unternehmerische Verantwortung werden.



Compliance.

Unser Compliance-Managementsystem basiert auf der Valida Compliance Policy. Diese Compliance Policy regelt das aktive Auftreten gegen jegliche Form der Wirtschaftskriminalität, wie beispielsweise Korruption. Dazu gehört auch die strikte Regelung von Sponsoring, Spenden, Geschenken und Einladungen gemäß dem seit 1.1.2013 geltenden Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz.

Darüber hinaus definiert die Compliance Policy den Umgang mit Interessenkonflikten. Im Berichtsjahr 2017 haben insgesamt 13 Mitarbeiter (darunter zwei Führungskräfte) Compliance-Schulungen besucht.

GRI 205-2

Seit 1.1.2014 gibt es eine externe Whistleblowing-Hotline, bei der Mitarbeiter anonym Vorfälle und Verdachtsmomente melden können. Die Reports gelangen dann via RBI Group Compliance Office an die Geldwäsche-Beauftragte bzw. an den Compliance-Beauftragten der Valida zur weiteren Beurteilung und Bearbeitung. Im Berichtsjahr gab es keinerlei Hinweise auf Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen oder erhebliche Verfehlungen wie Betrug, Diebstahl, Bestechung sowie Korruption.

Aufgrund der regelmäßigen Kontrollen durch den Compliance-Beauftragten können wir Korruptionsrisiken weitestgehend ausschließen. Wir haben im Berichtsjahr 100% der im Zusammenhang mit potenziellen Korruptionsrisiken gemeldeten Fälle untersucht. Es kam zu keinen Verdachtsmeldungen an Behörden und zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien. Im Berichtsjahr prüfte unser Compliance 94 Anfragen im Zusammenhang mit Korruptionsrisiken.

Code of Conduct.

Ebenso wie die Valida Compliance Policy hat auch der Code of Conduct für uns Gültigkeit (www.valida.at/coc). Dieser Verhaltenskodex wird laufend kritisch überprüft und bei Bedarf überarbeitet bzw. an verbesserte Standards angepasst. Die Regelungen umfassen unter anderem die Einhaltung der Gesetze, Verbot von Korruption und Bestechung, Achtung der Grundrechte der Mitarbeiter und Umweltvorschriften.

GRI-205-1, GRI-205-3, GRI 102-9

Interne Revision.

Die Interne Revision der Valida ist in die RBI ausgelagert. Unser externer Kundenservice-Dienstleister TVM wird durch die Interne Revision der Allianz Elementar Versicherungs AG geprüft.

Schutz der Kundendaten.

Sowohl für Pensionskassen als auch für Betriebliche Vorsorgekassen gelten sämtliche Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (DSG 2000). Laut Bankgeheimnis sind Kundendaten vertraulich zu behandeln. Für sämtliche (internen und externen) Mitarbeiter gelten zusätzlich unsere schriftlichen Dienstanweisungen, die unter anderem Datenschutz und Verschwiegenheitspflichten genauer regeln. Um Kundendaten höchstmöglich vor Missbrauch und Verlust zu schützen, gibt es streng überwachte Zutrittsregelungen in unseren Büros sowie in den Büros der TVM. Ebenso gelten strenge Zugriffs- und Sichtungsregelungen im Zusammenhang mit elektronischen Kundendaten. Zur Sicherung der IT-Systeme ist ein vollständiger Notfallplan vorhanden, der beispielsweise durch tägliche Backup-Sicherungen, die extern aufbewahrt werden, allfällige Datenverluste in Katastrophenfällen vermeidet. Die IT der TVM ist sowohl nach dem Standard ISO 27001 als auch nach dem Standard ISO 20000 zertifiziert.

GRI 102-15, GRI 102-25, GRI 102-16, GRI 102-17

Mitarbeiter.

Weiterbildung und Förderung.

Da unsere Geschäftsfelder ein hohes Ausmaß an Experten-Know-how erfordern, legen wir einen besonders starken Fokus auf Weiterbildung. Unsere internen Schulungen vermitteln fundiertes Fachwissen zu sehr spezifischen Themen der betrieblichen Vorsorge.

Weiters steht unseren Mitarbeitern das umfangreiche Angebot der Seminare des Raiffeisen Campus sowie der RBI zur Verfügung. Ebenso besuchen sie Seminare zahlreicher anderer angesehener Anbieter. Sämtliche Mitarbeiter bekommen bei ihrem jährlichen strukturierten Mitarbeitergespräch eine Leistungsbeurteilung und eine Entwicklungsplanung.

Entlohnung und Benefits.

Die Entlohnung unserer Mitarbeiter richtet sich nach Hierarchie-Ebene, Verantwortung, Funktion, Fähigkeiten, beruflicher Erfahrung/Ausbildung, Leistung. Die

Entlohnung ist nicht abhängig vom Geschlecht. Unsere Gehälter sind marktkonform. Die Bezüge der Vorstände sind in den Anhängen des Geschäftsberichtes ausgewiesen.

Wir haben für sämtliche Mitarbeiter ab einer Dienstzugehörigkeit von 1,5 Jahren eine beitragsorientierte Pensionskassenlösung bei der Valida Pension AG abgeschlossen. Die Höhe der Beiträge ist abhängig von der hierarchischen Funktion und steigt nach dem fünften und zehnten Dienstjahr.

Zusätzlich bieten wir den Mitarbeitern Vorsorgeuntersuchungen und weitere Gesundheitsleistungen an. An unserem Bürostandort steht jedem Mitarbeiter das Betriebsärzteezentrum zur Verfügung. Außerdem gibt es für Mitarbeiter das Jobticket (Jahresticket für die Wiener Linien).

GRI 102-41, 102-36, 102-37, 402-1, 404-2, 405-1, 405-2

Personalkennzahlen.

	2015	2016	2017
Mitarbeiter (Jahresultimo)			
Anzahl Mitarbeiter	208	206	192
Anteil Angestellte	100%	100%	100%
Frauen	105	96	96
Männer	103	110	96
Vollzeit	149	150	137
Teilzeit	59	56	55
Altersstruktur (Jahresultimo)			
Mitarbeiter unter 30	18	19	13
Mitarbeiter zwischen 30 und 50	161	156	155
Mitarbeiter über 50	29	31	24
Führungskräfte (Jahresultimo)			
Anzahl Führungskräfte	32	32	31
Männer	22	23	24
Frauen	10	9	7

	2015	2016	2017
Krankentage (Gesamtjahr ¹)			
Gesamt	1.920	1.983	1.873
Männer	679	864	683
Frauen	1.241	1.119	1.190
Karenz (Gesamtjahr)			
Anzahl der Mitarbeiter in Karenz	5	12	6
Beendigung Karenz	8	7	6
Rückkehr nach Karenz	8	6	0
Fluktuation (Gesamtjahr ²)			
Mitarbeiter	32	31	29
In Prozent	15,50	15,1	14,9
Ausbildung (Gesamtjahr)			
Gesamtanzahl an Ausbildungstagen	476	448	324
Ausbildungstage pro Mitarbeiter	2,3	2,2	1,7

¹ Krankentage inkludieren auch Pflegeurlaub, Arztgang und Sonderurlaub.

² Hier werden sämtliche Formen der Beendigung von Dienstverhältnissen berücksichtigt.

GRI 102-8, GRI 401-1, GRI 401-2, GRI 401-3, GRI 404-1

Betriebsökologie.

Die Valida Vorsorge Management ist im neuen Raiffeisen-Bürogebäude R19 an der Ecke Muthgasse/ Mooslackengasse in Wien-Döbling angesiedelt. Der Standort weist als Niedrigstenergiegebäude eine sehr hohe Energieeffizienz auf. Innovativ ist die Klimatisierung mittels Fernkälte. Diese verursacht deutlich weniger CO₂-Emissionen als konventionelle Klimaanlage.

Die hohen betriebsökologischen Standards wirken sich auch auf die CO₂-Bilanz der Valida aus. Da am Standort R19 zu 100% Ökostrom verwendet wird, liegen die indirekten CO₂-Emissionen durch den Energieverbrauch bei

null. Für jenen Bauteil des R19, in dem die Valida untergebracht ist, wurden LEED-Auszeichnungen (Leadership in Energy and Environmental Design) mit dem Standard Gold erreicht. Das Umweltmanagementsystem unseres Facility Managers ZHS (ISO 14001) wird jährlich durch Quality Austria auditiert.



Ökologiekennzahlen.

	2015		2016		2017	
	gesamt	pro Mitarbeiter	gesamt	pro Mitarbeiter	gesamt	pro Mitarbeiter
CO₂-Emissionen						
Gesamt (kg)	133.095	640	106.644	518	104.050	542
Direkte ¹ (kg)	103.813	499	82.955	403	85.214	444
Indirekte ² (kg)	29.282	141	23.689	115	18.836	98
Verbrauch von Ressourcen						
Treibstoff (Liter)	42.019	202	36.225	176	27.713	144
Treibstoff (kWh)	388.050	1.866	334.541	1.624	255.932	1.333
Strom (kWh)	353.906	1.701	391.439	1.900	376.052	1.959
Heizung (kWh)	295.529	1.421	348.774	1.693	289.394	1.507
Fernkälte (kWh)	219.398	1.055	293.224	1.423	228.920	1.192
Gesamt (kWh)	1.256.883	6.043	1.367.978	6.640	1.150.298	5.991

Sämtliche Zahlen auf die letzte Stelle vor dem Komma gerundet. Rundungsdifferenzen möglich. Umrechnungen von Treibstoff (Liter) in CO₂ sowie in kWh laut Umweltbundesamt. Umrechnung Fernkälte und Heizung laut Wien Energie, Scope-Emissionen gemäß GHG-Protokoll

Wir haben uns entschlossen, keine Kennzahlen über den Abfall und Papierverbrauch zu veröffentlichen, da die Zahlen nicht aussagekräftig sind. Um den Abfall und Papierverbrauch für die Valida auszurechnen, muss man den gesamten Abfall des Bürogebäudes R19 auf die Unternehmensgröße der Valida herunterbrechen. Bei der Abfallmenge des gesamten Hauses spielen aber vor allem die Nebennutzflächen (zB Kantine) sowie allfällige Umbauarbeiten oder Übersiedelungen eine Rolle, worauf die Valida wiederum keinen Einfluss hat.

GRI 301-1, GRI 302-1, GRI 302-2, GRI 302-3, GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-5

¹ Direkte CO₂-Emissionen (Scope 1): Dies sind bei der Valida Emissionen aus dem Berufsverkehr.

² Indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2): Dies sind Emissionen, die ihren Ursprung bei Lieferanten haben. Bei Valida trifft dies auf die Produktion von Strom, Fernkälte und Heizung für den Bürobetrieb zu.

Corporate Citizenship.

Die Valida Vorsorge Management stellte auch 2017 Weihnachten in den Dienst der guten Sache. Das Kompetenzzentrum für betriebliche Vorsorge verzichtete auf den Kauf von Weihnachtsgeschenken und spendete stattdessen EUR 5.000 für die Caritas Socialis. Die Spende wurde zweckgebunden für Projekte, bei denen sozialbedürftige alte Menschen begünstigt werden. Die Caritas Socialis ist ein Frauenorden und organisatorisch von der Caritas getrennt. Die Schwesterngemeinschaft führt Pflege- und Betreuungseinrichtungen für chronisch kranke, hochbetagte und unheilbar kranke Menschen sowie Kindergärten und Horte, ein Wohnheim für Mütter und Kinder sowie einen sozialen Hilfs- und Beratungsdienst.

Corporate Volunteering.

Valida-Mitarbeiter können bis zu zwei Arbeitstage pro Jahr als Sonderurlaub zur Unterstützung des Corporate-Volunteering-Programms der RBI AG nutzen. Dabei steht folgendes Projektangebot zur Auswahl:

- Migration/Integration – in Österreich. Derzeit durch das Projekt „Roshan reloaded“.
- H. Stepic CEE Charity – [„A chance for a better life“](#)
- Finanzbildung – im Rahmen einer Kooperation mit dem Evangelischen Realgymnasium Donaustadt

Surprise in a Box.

Die Weihnachtsaktion der RBI AG „Surprise in a Box“ fand 2017 zum zehnten Mal statt und wurde wiederum von der Valida unterstützt. Mitarbeiter der RBI AG in Österreich sammelten rund 500 Weihnachtspäckchen und 53 Kinogutscheine für das Caritas Asylzentrum in Wien sowie für minderjährige Mütter und ihre Kinder in Ungarn, im Rahmen des Sozialprojekts „Sure Beginning“ der H. Stepic CEE Charity, das unter der Schirmherrschaft von RBI CEO Johann Strobl steht.

Neues „Key Visual“.

Seit April 2018 stärkt „**Ida Valida**“ neben dem Giebelkreuz den Markenauftritt der Valida Vorsorge Management. Ida Valida ist ein Laubbaum, geschmückt mit einem Raiffeisen-Schmetterling und visualisiert die Valida Werte: Nachhaltigkeit, Stärke, tiefe Verwurzelung und enge Verbundenheit mit Raiffeisen. Das Thema Nachhaltigkeit wird damit noch stärker im Rahmen unseres Außenauftritts präsent sein.



Neu im Team!

Transparente Kommunikation.

Die transparente und verständliche Kommunikation hat sich bei der Wesentlichkeitsanalyse (siehe Seite 7) als ein essenzielles Anliegen unserer Stakeholder herausgestellt. Wir informieren Vertragskunden und Begünstigte laufend über das Themengebiet der betrieblichen Altersvorsorge.

Der direkte Kontakt mit Vertretern der Unternehmenskunden findet nicht nur in Form von informellen Gesprächen statt, sondern auch im Rahmen von regelmäßigen Beiräten. In den Aufsichtsräten der operativen Gesellschaften sind einige Unternehmenskunden über Aufsichtsratsmandate vertreten.

Für Kundenanfragen sind in der Valida Vorsorge Management eigene Service-Teams zuständig. Auf

unserer Website finden sich die häufigsten Fragen zur Kontoinformation der Valida Vorsorgekasse in fünf Sprachen sowie die Informationen über Verfügungsmöglichkeiten in zwölf Sprachen.

Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten finden sich in unserem jährlichen GRI Nachhaltigkeitsbericht sowie unter:

www.valida.at/nachhaltigkeit

Im jährlichen Geschäftsbericht sind unter anderem neben den Lageberichten auch die Bilanzen sämtlicher Gesellschaften der Valida Gruppe abgebildet: www.valida.at/downloadcenter

Lieferanten.

Der Einkauf für die Valida erfolgt zum Großteil über die ZHS Office- & Facilitymanagement GmbH (ZHS) und teilweise auch über andere Stellen innerhalb der RBI. Die ZHS übernimmt u. a. folgende Aufgaben: Haus- & Immobilienverwaltung, Gebäudemanagement, Energiemanagement, Flächen- & Umzugsmanagement, Veranstaltungsbetreuung, Büromittelverkauf, Abfallwirtschaft und Umweltschutz. Die ZHS und RBI halten sich bei der Auswahl ihrer Lieferanten auch an Nachhaltigkeitskriterien wie: Anlieferentfernung, Einhaltung von Branchenstandards, Vereinbarungen bzw. Richtlinien betreffend Umwelt und Nachhaltigkeit (z. B. UNGC) und aufrechte Zertifizierungen (Qualität, Umwelt, Arbeitnehmerschutz, wie z. B. ISO 9001, ISO 14001, EMAS).

Zuletzt haben die ZHS und die RBI ihre wichtigsten Lieferanten bezüglich Nachhaltigkeitsstandards befragt und kamen zu folgendem Ergebnis:

- 57% der Lieferanten verfügen über sozial- oder umweltbezogene Zertifikate.
- 63% der Lieferanten veröffentlichen ihre umwelt- bzw. sozialbezogenen Daten.
- 29% der Lieferanten gehen eine Selbstverpflichtung in Bezug auf nachhaltige Aspekte ein (wie z. B. Audit Beruf & Familie, UNGC, Charta der Vielfalt).



Auszeichnungen, Prüfung und Mitgliedschaften.

Auszeichnungen

ÖGUT



Austrian Sustainability Reporting Award
(Nachhaltigkeitsbericht 2014)

Mitgliedschaften

RNI – Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative



UN Global Compact



Fondsfrauen



Denkwerkstatt St. Lamprecht

ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und
Technik

Laufende Nachhaltigkeitsprüfung der Veranlagung

rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung)



SRI



GRI 102-12, GRI 102-13, GRI 102-16, GRI 102-17

Nachhaltigkeitsziele 2018.

Wir veröffentlichen auch heuer wieder übersichtlich und transparent dargestellte Ziele für das laufende Geschäftsjahr. Dabei halten wir uns an die SMART-Formel (Specific/Measurable/Accepted/

Realistic/Timely). Die Ziele betreffen das Kerngeschäft (Kapitalanlage) bzw. jene Themen, die sich im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse (vgl. Seite 7) als wesentlich herausgestellt haben.

Kapitalanlage

Die Jahresperformance 2018 der Valida Vorsorgekasse soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Betrieblichen Vorsorgekassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.

Die Valida Vorsorgekasse soll für das Jahr 2018 erneut den Gold-Status bei der ÖGUT-Prüfung erreichen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 sollen 100% des veranlagten Vermögens der Vorsorgekasse den Kriterien des „Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept“ entsprechen.

Auf der Nachhaltigkeitsskala der Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu) sollen die Assets der Vorsorgekasse im Durchschnitt bei über 140 von 200 möglichen Punkten liegen.

Der ökologische CO₂-Fußabdruck des Aktienanteils der Vorsorgekasse soll zum Bilanzstichtag 2018 unter dem Wert vom Bilanzstichtag 2017 liegen (114 Tonnen pro 1 Mio. investierter Euro).

Die Jahresperformance 2018 der Valida Pension AG (Pensionskasse) soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Pensionskassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.

Schutz der Kundendaten

Im Geschäftsjahr 2018 sollen sämtliche Gesellschaften der Valida keine Beschwerden von der Datenschutzbehörde wegen nicht-vertraulichen Umgangs mit Kundendaten oder des Verlusts von Kundendaten erhalten.

Kennzeichnung

Im Geschäftsjahr 2018 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen Kennzeichnungs- und/oder Informationspflichten kommen.

Compliance

Im Geschäftsjahr 2018 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien kommen.

Zielerreichung 2017.

Geschäftsfeld Betriebliche Vorsorgekasse – Abfertigung Neu		Begründung
✓	Die Jahresperformance 2017 der Valida Vorsorgekasse soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Betrieblichen Vorsorgekassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.	Die Performance der Valida Vorsorgekasse liegt mit 3% deutlich über dem Marktschnitt von 2,15%
✓	Die Valida Vorsorgekasse soll für das Jahr 2017 erneut den Gold-Status bei der ÖGUT-Prüfung erreichen.	Die Valida Vorsorgekasse wurde mit ÖGUT Gold ausgezeichnet.
✓	Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 sollen 100% des veranlagten Vermögens der Vorsorgekasse in der für Kunden offenen Veranlagungsgemeinschaft VG 1 den Kriterien des Valida Vorsorgekasse Nachhaltigkeitskonzepts entsprechen.	Dies wurde durch die externe Prüfung von rfu bestätigt.
✓	Die geschlossene Veranlagungsgemeinschaft VG 2 der Vorsorgekasse – derzeit nicht von der Valida Plus gemanagt – soll bis zum Bilanzstichtag 2017 die Asset Allocation der für Kunden offenen Veranlagungsgemeinschaft VG1 abbilden und somit ebenfalls zu 100% den ethischen Vorgaben des Valida Vorsorgekasse Nachhaltigkeitskonzepts entsprechen.	Die VG II bildet seit Jänner 2018 die Asset Allokation der VG I ab.
✓	Auf der Nachhaltigkeitsskala der Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu) sollen die Assets der Vorsorgekasse im Durchschnitt bei über 140 von 200 möglichen Punkten liegen.	Die Valida Vorsorgekasse hat 153 Punkte erreicht.
✓	Der ökologische CO ₂ -Fußabdruck des Aktienanteils der Vorsorgekasse soll zum Bilanzstichtag 2017 unter dem Wert vom Bilanzstichtag 2016 liegen (137 Tonnen pro 1 Mio. investierter Euro).	Der Wert ist auf 114 Tonnen pro 1 Mio. investierter Euro gesunken.
Geschäftsfeld Pensionskasse		Begründung
✗	Die Jahresperformance 2017 der Valida Pension AG (Pensionskasse) soll über dem Durchschnitt aller österreichischen überbetrieblichen Pensionskassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.	Die Performance der Valida Pension AG liegt mit 5,76% knapp unter dem Branchenschnitt von 6,13%.
Schutz der Kundendaten		Begründung
✓	Im Geschäftsjahr 2017 sollen sämtliche Gesellschaften der Valida keine Beschwerden von der Datenschutzbehörde wegen nicht-vertraulichen Umgangs mit Kundendaten oder des Verlusts von Kundendaten erhalten.	Es gab im Berichtsjahr keine Vorfälle.
Kundenzufriedenheit		Begründung
✓	Der Promillesatz der Pensionskassenvertrags-Kündigungen soll per 31.12.2017 seitens des Arbeitgebers unter 1‰ liegen.	Die Anzahl der Pensionskassenverträge ist von 5.145 auf 5.166 gestiegen. Es kam zu keiner einzigen Kündigung durch einen Vertragskunden.
✓	Die Anzahl der Wechsel der Vorsorgekasse vom Mitbewerb zur Valida soll höher sein als von der Valida zum Mitbewerb. (Maßeinheit: Positiver Saldo von Zu- und Abgängen zum Mitbewerb im Geschäftsjahr 2017).	Die Höhe der Übertragungen von anderen Vorsorgekassen zur Valida beträgt EUR 9,5 Mio., während EUR 9,3 Mio. von der Valida Vorsorgekasse zu anderen Vorsorgekassen übertragen wurden.
Kennzeichnung		Begründung
✓	Im Geschäftsjahr 2017 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen Kennzeichnungs- und/oder Informationspflichten kommen.	Es kam zu keinen Verstößen.
Compliance		Begründung
✓	Im Geschäftsjahr 2017 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien kommen.	Es kam zu keinen Verstößen.

Maßnahmen 2017.

Veranlagung in der Betrieblichen Vorsorgekasse	Status
Rendite und Sicherheit	
Neues Liability Driven Investment Konzept	2018
Bildung einer Kapitalgarantierücklage zur Abdeckung der Beitragszahlungen	kontinuierlich
Strukturiertes Veranlagungskonzept auf Basis einer zumindest in jährlichem Abstand überprüften strategischen Asset Allocation und einer laufenden taktischen Anpassung des Portfolios an das Marktumfeld	kontinuierlich
Einsatz eines Risiko-Overlays für die Steuerung der Aktienquote	kontinuierlich
Kontrolle der Kapitalanlage durch Risikomanagement, Interne Revision, Wirtschaftsprüfer, FMA, Staatskommissär sowie Aufsichtsrat	kontinuierlich
Berechnung von Risikokennzahlen und Szenarien zur Erhebung der Risikosituation	kontinuierlich
Screening neuer Veranlagungsinstrumente im Rahmen eines strukturierten Produkteinführungsprozesses	kontinuierlich
Ethik	
Definition von Qualitäts- und Ausschlusskriterien	kontinuierlich
Jährliche Prüfung des gesamten veranlagten Vermögens der Valida Plus AG durch Unternehmensberatung rfu	jährlich
Jährliche ÖGUT-Zertifizierung; 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 Gold-Standard	jährlich
Bewerbung für erneute ÖGUT-Zertifizierung nach Gold-Standard	2018 geplant
Messung des CO ₂ -Fußabdrucks des Aktienanteils	jährlich
Kohle als neues Ausschlusskriterium	2018
Mitarbeiterförderung	Status
Aus- und Weiterbildung	
Internes Schulungsprogramm und Förderung von externer berufsbegleitender Fortbildung	kontinuierlich
Angebot von Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung und gezielte Qualifikationsprogramme	kontinuierlich
Programm zur Führungskräfteentwicklung und Führungskonferenzen	kontinuierlich
Interne Veränderungsmöglichkeiten durch interne Stellenausschreibungen	kontinuierlich
Angebot von Schulungen des Raiffeisen Campus sowie der RBI	kontinuierlich
Mitarbeiterdialog	
Strukturierte Mitarbeitergespräche über Ziele, Entwicklung und Weiterbildungsmaßnahmen	halbjährlich
Mitarbeiter-Informationsveranstaltungen bei aktuellen Themen	kontinuierlich
Flexible Arbeitszeiten	
Gleitzeitmodell für alle Mitarbeiter	kontinuierlich
Angebot von Elternteilzeit-Modellen und geringfügiger Beschäftigung während der Karenz	kontinuierlich
Möglichkeit der Bildungskarenz und von Sabbaticals	kontinuierlich

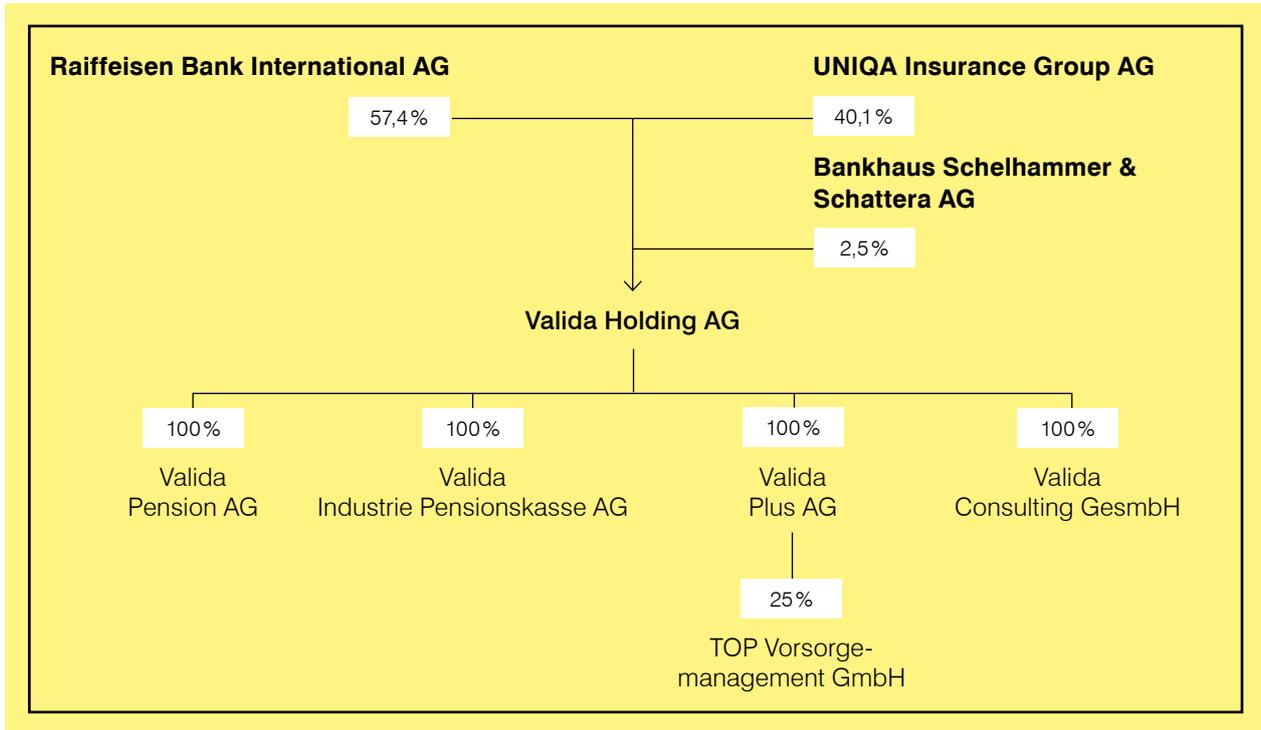
Betriebliche Zuwendungen, Gesundheitsförderung	
Betriebspensionslösung inkl. Erhöhung der Beiträge nach fünf bzw. zehn Jahren Dienstzugehörigkeit	kontinuierlich
Betriebsärzteezentrum, Gesundenuntersuchungen, Impfungen, vergünstigte Medikamente, Masseur	kontinuierlich
Regelmäßige Überprüfung der Bildschirme und Büromöbel durch Betriebsärztin	kontinuierlich
Bezug von Einkaufsgutscheinen mit Ermäßigungen	kontinuierlich
Individuelle Beratung von der Beratungsgesellschaft Health Consult bei beruflichen als auch privaten Angelegenheiten für Mitarbeiter und Familienangehörige	kontinuierlich
Teilnahme beim Business Run	jährlich
Mittagessenzuschuss für die Kantine	kontinuierlich

Kundenservice	Status
Dienstanweisung über Datenschutz und Verschwiegenheitsverpflichtung für alle Mitarbeiter	kontinuierlich
Policy über Zusammenarbeit mit externen Auftragnehmern bezüglich Kundendaten	kontinuierlich
Zutrittskontrolle und kontrollierte Vergabe von laufenden Zutrittsrechten in den Büros	kontinuierlich
Kontrollierte Vergabe von Zugriffsrechten auf Kundendaten	kontinuierlich
Qualifiziertes Beschwerdemanagement zur raschen und effizienten Abwicklung von Kundenanfragen	kontinuierlich
Tägliche externe Backup-Sicherungen zur Vorbeugung von Datenverlust	kontinuierlich
Sicherheitstests für Kunden-Web-Portale	kontinuierlich
Einrichtung Valida Vorteilsportal für Kunden der Valida Vorsorgekasse	seit 2016

Ökologie	Status
LEED-Auszeichnungen (Leadership in Energy and Environmental Design) mit dem Standard Gold für den Firmensitz im Bürogebäude R19	2015
Einsatz energieeffizienter Geräte am Arbeitsplatz	kontinuierlich
Automatische Einstellung von doppelseitigem Schwarzweiß-Druck	kontinuierlich
Sammeln alter Kleinlektrogeräte zur ordnungsgemäßen Entsorgung	kontinuierlich
Ausbau der Valida Online-Services zur Papierreduktion im Vergleich zu postalischen Sendungen	kontinuierlich
Jährliche Teilnahme an der Aktion „Radelt zur Arbeit“	kontinuierlich
Jobticket für alle Mitarbeiter	seit 2017
Senkung der CO ₂ -Werte bei Neuanschaffungen im Fuhrpark	kontinuierlich

Soziales Engagement	Status
Charitys, Sachspenden, Blutspendeaktionen und Corporate Volunteering	kontinuierlich

Aktionäre und Organigramm.



GRI 102-1, GRI 102-5, GRI 102-10, 102-18

Organe.

Vorstand der Valida Holding AG.

VD Mag. Martin Sardelic
Vorsitzender des Vorstandes

VD Mag. Stefan Eberhartinger
Mitglied des Vorstandes

Aufsichtsrat.

Mag. Michael Höllner
 Raiffeisen Bank International AG
Vorsitzender

VD Dr. Klaus Pekarek
 UNIQA
Stv. Vorsitzender

Mitglieder
 VD Mag. Dr. Peter Eichler (UNIQA)
 Dr. Johannes Geberth (RBI)
 Mag. Michael Jüly (RBI)
 Dir. Gerald Neuber (BH Schelhammer & Schattera)

GRI 102-5, GRI 102-18, GRI 102-22, GRI 102-23, GRI 405-1

GRI Content Index.

Die Global Reporting Initiative (GRI) hat einen umfassenden Rahmen für Nachhaltigkeitsberichterstattung erarbeitet, der weltweit Anwendung findet. Dieser Berichtsrahmen setzt die Prinzipien und Angaben fest, welche Organisationen nutzen können, um ihre ökonomische, ökologische und soziale Leistung transparent zu machen. Nachhaltigkeit wird somit mess-

barer und international vergleichbarer. Der aktuellste Berichtsrahmen trägt den Namen „GRI Standards“. Wir berichten hier über jene GRI-Angaben (siehe unten), die aus unserer Sicht sowie auch auf Grundlage unserer Wesentlichkeitsanalyse (siehe S. 7) als wesentlich gelten, bzw. wo unsere Geschäftstätigkeit wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft hat.

GRI Standard	Offenlegung	Seite	Erläuterung/Begründung
Universelle Standards			
102-1	Name der Organisation	26	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	6	
102-3	Ort des Hauptsitzes	32	
102-4	Betriebsstätten	32	
102-5	Eigentum und Rechtsform	26	
102-6	Bediente Märkte		Österreich
102-7	Größenordnung der Organisation	17	Siehe Bilanzen und GuV im Geschäftsbericht valida.at/downloadcenter
102-8	Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter	17	
102-9	Lieferkette	10f, 20	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		Keine
102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	12	
102-12	Externe Initiativen	19	
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden	21	
102-14	Aussagen der Führungskräfte	5	
102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	12	
102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	10ff, 16	
102-17	Verfahren für ethische Beratung und Bedenken	10ff, 16	
102-18	Führungsstruktur	26	
102-19	Befugniserteilende Stelle	5, 26	
102-20	Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	5	
102-21	Einbindung der Stakeholder bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	7, 9	
102-22	Die Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	26	
102-23	Vorstand des höchsten Kontrollorgans	26	

GRI Standard	Offenlegung	Seite	Erläuterung/Begründung
102-24	Nominierung und Wahl des höchsten Kontrollorgans		Es besteht ein Syndikatsvertrag zwischen den Aktionären der Valida Holding AG. Gemäß diesem Vertrag wird z.B. ein von der RBI nominiertes Mitglied des Aufsichtsrats zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Valida Holding gewählt. Ebenso sind in diesem Vertrag die Nominierungsrechte der Aktionäre für die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats durch die Hauptversammlung festgelegt.
102-25	Interessenkonflikte	16	
102-26	Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bestimmung von Zielen, Werten und Strategien	16	Valida.at/coc
102-27	Gemeinwissen des höchsten Kontrollorgans		Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.
102-28	Leistungsbewertung des höchsten Kontrollorgans		Die Jahresabschlüsse aller Gesellschaften der Valida Gruppe wurden von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft. Die Pensions- und Vorsorgekassen unterliegen außerdem der laufenden Kontrolle der Finanzmarktaufsicht. Eine Leistungsbeurteilung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen.
102-29	Bestimmung und Management ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen		Siehe auch 120-19 und 102-20 Vgl. § 95 (5) Aktiengesetz. Die Zuständigkeit für Nachhaltigkeitsthemen liegt beim Vorstand der Valida Plus AG (Mag. Martin Sardelic, Stefan Teufer, seit 16. Februar Mag. Beate Wolf.)
102-30	Effektivität des Risikomanagementprozesses	12	
102-31	Prüfung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	12	
102-32	Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	14	
102-33	Kommunikation kritischer Bedenken		In jeder Aktiengesellschaft finden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen pro Jahr statt, zusätzlich besteht ein ständiger Austausch zwischen Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsräten auch außerhalb der Sitzungen.
102-34	Art und Gesamtzahl kritischer Bedenken		Keine
102-35	Vergütungspolitik		Die variablen Bezüge der Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer sind abhängig von der Zielerreichung. Die Ziele beziehen sich bspw. auf folgende Bereiche: Marktstellung, Performance, Ordentliches Betriebsergebnis/ EGT, Umsatz, Vertrieb, Kundenbindung, Cost-Income Ratio. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütungen.
102-36	Verfahren zur Festsetzung der Vergütung	17	
102-37	Die Beteiligung der Stakeholder an der Vergütung		Über die Höhe der Vorstandsbezüge entscheidet ausschließlich der Aufsichtsrat.
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Für Personalaufwand/Gehälter sowie Höhe der Vorstandsgehälter siehe Geschäftsbericht valida.at/downloadcenter
102-39	Verhältnis der prozentualen Erhöhung der Jahresgesamtvergütung		Für Personalaufwand/Gehälter sowie Höhe der Vorstandsgehälter siehe Geschäftsbericht valida.at/downloadcenter

GRI Standard	Offenlegung	Seite	Erläuterung/Begründung
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	7, 9	
102-41	Tarifverhandlungen		100% der Mitarbeiter haben Kollektivvertrag
102-42	Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	7, 9	
102-43	Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung	7, 9	
102-44	Schlüsselthemen und Anliegen	7, 9	
102-45	Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden	6	
102-46	Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung	6, 7	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	7	
102-48	Neuformulierung der Informationen		Umstellung von GRI-G4 zu GRI Standards
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		Umstellung von GRI-G4 zu GRI Standards
102-50	Berichtszeitraum		Bilanzjahr 2017
102-51	Datum des aktuellsten Berichts		Bilanzjahr 2016, Veröffentlichung im Juni 2017
102-52	Berichtszyklus		Jährlich
102-53	Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht		Florian.Stadtthaler@rbinternational.com
102-54	Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	6	
102-55	GRI-Inhaltsindex	27ff	
102-56	Externe Prüfung		Keine
Managementansatz			
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen		Die wesentlichsten Themen sind: Performance (S. 10), Compliance und Schutz der Kundendaten (S. 16), Ethische Kapitalanlage (S. 10), Sichere Kapitalanlage (S. 10 bis 14) Beschäftigung/Mitarbeiter (S.17)
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	5, 14	
103-3	Prüfung des Managementansatzes	5, 14	
Wirtschaft			
201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert		GuV sämtlicher Gesellschaften siehe Geschäftsbericht unter valida.at/downloadcenter
205-1	Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	16	
205-2	Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	16	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		Keine
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung		Keine

GRI Standard	Offenlegung	Seite	Erläuterung/Begründung
Soziales			
401-1	Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation	17	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	17	
401-3	Elternzeit	17	
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		Keine
404-1	Angabe Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	17	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	17	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	17	100 %
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Keine
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		Informationspflichten sind im § 19 PKG sowie §§ 25, 60 und 69 BMSVG geregelt.
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		Keine
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		Keine
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten		Keine
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		Keine





Valida Vorsorge Management

Mooslackengasse 12

1190 Wien

t | +43 1 316 48-0

f | +43 1 316 48-6010

e | office@valida.at

Impressum: Medieninhaber: Valida Holding AG, 1190 Wien, Foto: © Image Source Limited, David Sailer, Franz Pflügl, Franz Helmreich, Stand: Juni 2018

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Valida Holding AG ausgeschlossen ist. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.